



Medieninfo

Weiterentwicklung des Ostallgäus: Projektideen gesucht

Der Verein zur Regionalentwicklung im Ostallgäu, „bergaufland“ plant für das Förderprogramm LEADER 2023 – 2027 wieder die Bewerbung beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF). Grundlage dieser Bewerbung sind eine Strategie mit Entwicklungs- und Handlungszielen für das Ostallgäu sowie Projektideen, mit denen die strategischen Ziele umgesetzt werden. „Ich freue mich auf die Einreichung von Projektideen, die unsere Strategie mit Leben füllen sollen“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker, erste Vorsitzende des Vereins.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich aktiv an der Entwicklung der Strategie beteiligen und ihre Projektideen bis 14. Januar 2022 einreichen. Eine entsprechende Vorlage als Hilfestellung steht unter www.bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung. Grundsätzlich können die Projektideen aus folgenden Bereichen, die auch das Grundgerüst der Entwicklungsstrategie darstellen, stammen: Demographie, Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, Wirtschaft und Bildung, Tourismus, Kultur und Identität sowie Inklusion. Eine weitere Basis für die Umsetzung sind die bestehenden Konzepte des Landkreises Ostallgäu, wie unter anderem die Tourismusstrategie oder der Aktionsplan Inklusion.

„Die Strategie ist von übergeordneter Bedeutung für den gesamten Landkreis Ostallgäu – auch über LEADER hinaus. Sie bildet sozusagen den Rahmen für die Entwicklung unseres Ostallgäus“, sagt Zinnecker. „Deshalb ist es wichtig, dass die Beteiligung der Strategie möglichst breit ist und sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit einbringen.“

Die Projektideen sollen dann in einem weiteren Beteiligungsprozess, unter anderem im Rahmen einer Zukunftswerkstatt für das Ostallgäu sowie in den entsprechenden Gremien des Regionalentwicklungsvereins, weiter abgestimmt werden.

Über LEADER und die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „bergaufland Ostallgäu e. V.“

LEADER ist die Abkürzung des französischen "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" und wird übersetzt mit "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums". LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Freistaates Bayern zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Regionalentwicklung. Das Förderprogramm ist ein methodischer Ansatz, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mit zu gestalten. Dieser Ansatz wird durch sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAGs) umgesetzt.

Die LAG „bergaufland Ostallgäu e. V.“ ist Träger der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und als solcher verantwortlich für deren Umsetzung mit dem Zweck der nachhaltigen Entwicklung der Region

Ostallgäu. Die Geschäftsführung des Vereins wird vom Regionalmanagement des Landkreises Ostallgäu übernommen. Beim Regionalmanagement erfolgt die Koordinierung für die Regionalentwicklung im gesamten Landkreis. Die Abwicklung des Förderprogramms LEADER in der Region erfolgt über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten. Gefördert werden können grundsätzlich Projekte, die den Entwicklungs- und Handlungszielen der LES dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen.

Weitere Informationen zum bergaufland Ostallgäu e. V. sowie zum Förderprogramm LEADER stehen unter www.bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle unter Telefon: 08342 911-514 /-353 oder per E-Mail unter info@bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung.